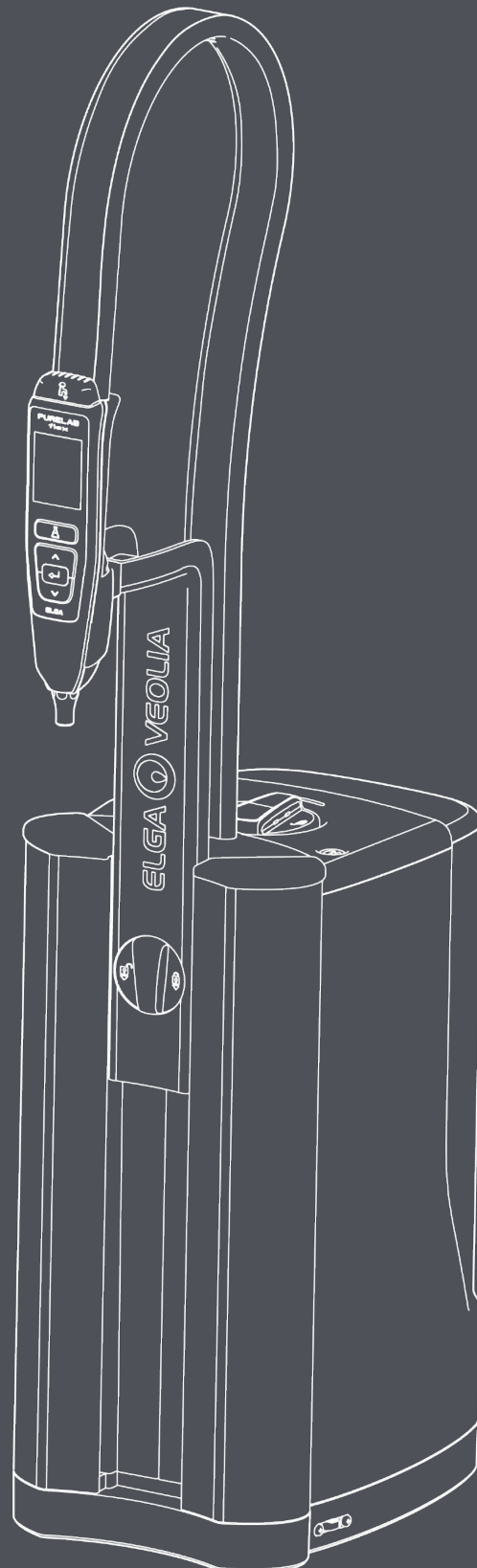


PURELAB FLEX BEDIENUNGSANLEITUNG



MANU41742

Version 2

Urheberrechtshinweis

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Eigentum von VWS (UK) Ltd, firmierend als ELGA LabWater, und werden ohne Haftung für Fehler oder Auslassungen bereitgestellt.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vertragliche Genehmigung oder sonstige schriftliche Genehmigung von VWS (UK) Ltd. reproduziert oder verwendet werden. Das Urheberrecht und alle Beschränkungen hinsichtlich der Reproduktion und Verwendung gelten für alle Medien, in denen diese Informationen veröffentlicht werden.

VWS (UK) Ltd. verfolgt eine Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung und behält sich das Recht vor, die Spezifikationen, das Design, den Preis oder die Lieferbedingungen für Produkte oder Dienstleistungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

© VWS (UK) Ltd. 2025 – Alle Rechte vorbehalten.

Veröffentlichungsnummer: MANU41742

Version 2 – 09/25

ELGA® ist der weltweite Markenname für Laborwasser von Veolia Water.

ELGA® und PURELAB® sind eingetragene Markenzeichen.

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	5
1.1 Gesundheit und Sicherheit	5
1.2 Produktpalette	5
1.3 Verwendung dieses Handbuchs	5
1.4 Umwelt	5
1.5 Inbetriebnahme	5
1.6 Volumetrische Genauigkeit	5
1.7 Genauigkeit der Profilabgabe	5
1.8 ECO-Modus	5
2. IHR LEITFADEN FÜR PURELAB FLEX 3	6
3. IHR LEITFADEN FÜR PURELAB FLEX 3+	7
4. GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSHINWEISE	8
4.1 Umgebung	8
4.2 Display-Handset	8
4.3 Elektrizität	8
4.4 Ultraviolettes Licht	8
5. INSTALLATIONSANLEITUNG	9
6. VERWENDUNG IHRES FLEX 3 & 3+	10
7. SELBSTHILFE-RICHTLINIEN	13
8. VERBRAUCHSMATERIALIEN	14
9. BETRIEB	15
10. SO REGISTRIEREN SIE IHR PURELAB FLEX	15
11. ANSCHLUSS DES REINWASSERAUSLAUFS	16
12. WARTUNG	18
12.1 Austausch der UV-Lampe (LC210)	18
12.2 Reinigen der Einlassfilterbaugruppe	19
12.3 Austausch des Umkehrosmosemoduls (LC309)	20
12.4 Austausch der Verbundentlüftung und der Point-of-Use-Filter	20
13. TECHNISCHE DATEN	21
13.1 Speisewasser	21
13.2 Verunreinigungen	21
13.3 Speisewasserdruck	21
13.4 Anschlüsse	21
13.5 Abmessungen und Gewichte	22
13.6 Elektrische Anforderungen	22
13.7 Produktwasserspezifikation	22
14. GARANTIE/VERKAUFSBEDINGUNGEN	23
14.1 Allgemeine beschränkte Garantie	23
14.2 Eingeschränkte Garantie für das Wassersystem	23
15. NÜTZLICHE KONTAKTINFORMATIONEN	25

1.1 Gesundheit und Sicherheit

Bitte lesen Sie unbedingt die Hinweise zu Gesundheit und Sicherheit in **Abschnitt 4**.

1.2 Produktpalette

Diese Bedienungsanleitung wurde für die PURELAB® flex-Produktmodelle erstellt:

- PURELAB flex 3 (Reinstwasser (Typ I) direkt aus Leitungswasser)
- PURELAB flex 3+ (Reinstwasser (Typ I) direkt aus Leitungswasser)

1.3 Verwendung dieser Anleitung

Diese Anleitung führt Sie durch die grundlegende Bedienung und Wartung des **PURELAB Flex**, damit Sie eine garantierte Versorgung mit gereinigtem Wasser erhalten, das Ihren Anforderungen entspricht.

1.4 Umgebung

Das **PURELAB Flex**-Gerät sollte auf einer ebenen, waagerechten Fläche in einer sauberen, trockenen Umgebung aufgestellt werden. Das Gerät kann auch mit dem speziell dafür entwickelten Wandmontagesatz an einer senkrechten Wand befestigt werden, die das Gesamtgewicht des Geräts und des Montagesatzes tragen kann.

1.5 Inbetriebnahme

PURELAB Flex wird in einem voreingestellten Inbetriebnahmemodus geliefert, der abgeschlossen werden muss, bevor gereinigtes Wasser ausgegeben werden kann.

1.6 Volumetrische Genauigkeit

Die Genauigkeit von **PURELAB Flex** beträgt +/- 10 ml oder 3 % (je nachdem, welcher Wert größer ist). Wenn ein Endpunktfiter (LC145 und LC197) angeschlossen ist, muss das System alle 10 Liter abgegebene Wassermenge oder alle 7 Tage kalibriert werden. Wenn der Endpunktfiter ausgetauscht wird, muss eine Kalibrierung durchgeführt werden, um die Genauigkeit sicherzustellen.

1.7 Genauigkeit der Profilabgabe

Die Genauigkeit der Profilabgabe des **PURELAB Flex** beträgt +/- 10 ml oder 3 % (je nachdem, welcher Wert größer ist).

Wenn ein Filter am Verwendungsort angebracht ist (LC145 und LC197), muss das System alle 10 Liter ausgegebenes Wasser oder alle 7 Tage neu profiliert werden. Wenn der Filter am Verwendungsort ausgetauscht wird, muss eine Neuprofilierung durchgeführt werden, um die Genauigkeit sicherzustellen.

Wenn wiederholte Abgaben erforderlich sind, kann die Genauigkeit in Abhängigkeit von der Anzahl der durchgeführten Abgaben abweichen. Es wird empfohlen, das Gerät nach jeweils 10 Abgaben mindestens 5 Minuten lang abkühlen zu lassen, um die Genauigkeit aufrechtzuerhalten.

1.8 ECO-Modus

Das **PURELAB Flex** ist standardmäßig mit aktiviertem ECO-Modus konfiguriert. Wenn dieser Modus aktiviert ist, wechselt das Gerät zwischen 18:00 und 09:00 Uhr in den ECO-Modus, wodurch der Strom- und Wasserverbrauch minimiert und gleichzeitig die Systemleistung aufrechterhalten wird.

Um den ECO-Modus zu deaktivieren, stellen Sie die ECO-Modus-Timer auf 00:00 und 00:00 ein. Dadurch wird das Gerät in den Dauerbetrieb versetzt und die Energiesparfunktion des Systems deaktiviert.

2. IHR LEITFADEN FÜR PURELAB® FLEX 3



3. IHR LEITFADEN FÜR PURELAB® FLEX 3+





WARNUNG! WARNUNGEN WERDEN GEGEBEN, WENN DIE NICHTBEACHTUNG DER ANWEISUNGEN ZU VERLETZUNGEN ODER TODESFÄLLEN FÜHREN KANN!



VORSICHT! Vorsichtshinweise werden gegeben, wenn die Nichtbeachtung der Anweisungen zu Schäden an der Ausrüstung, zugehörigen Geräten und Prozessen führen kann.



WARNUNG! DENKEN SIE VOR DEM HEBEN NACH! BEACHTEN SIE DIE RICHTIGEN HEBETECHNIKEN, UM VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN!

4.1 Umgebung

Das System sollte auf einer ebenen, waagerechten Fläche in einer sauberen, trockenen Umgebung installiert werden.

Das System ist für den sicheren Betrieb unter den folgenden Bedingungen ausgelegt:

- Verwendung in Innenräumen
- Höhe bis zu 2000 m
- Temperaturbereich 5 °C bis 40 °C
- Lagerbedingungen 2 °C bis 50 °C
- Maximale relative Luftfeuchtigkeit 80 % bei 31 °C, linear abnehmend auf 50 % bei 40 °C, nicht kondensierend
- Das System entspricht der Installationskategorie II, Verschmutzungsgrad 2, gemäß EN 61010.
- Geräuschpegel – dBA – <45

4.2 Display-Handset



VORSICHT! Das Display-Handgerät ist nicht dafür ausgelegt, in Wasser getaucht zu werden.

Das Flex-Gerät ist nicht für den Einsatz in Abzugshauben vorgesehen, in denen Chemikalien das System beschädigen könnten.

4.3 Elektrizität

Der an der Rückseite des Geräts angeschlossene Gerätestecker (Netzkabel) oder die Stromversorgung kann entfernt werden, um die Stromversorgung zu unterbrechen. Wenn der Zugang dazu eingeschränkt ist, wird empfohlen, dass der Zugang zur Steckdose leicht möglich ist, um die Stromversorgung zu unterbrechen.



WARNUNG! VERWENDEN SIE AUSSCHLIESSLICH DEN MITGELIEFERTEN GERÄTEKUPPLER (NETZKABEL) UND DAS MITGELIEFERTEN NETZTEIL. DURCH DIE VERWENDUNG DIESER KOMPONENTEN WIRD EIN AUSREICHENDER ERDUNGSSCHUTZ GEWÄHRLEISTET. WENN DAS GERÄT IN EINER VON ELGA NICHT VORGESCHRIEBENEN WEISE VERWENDET WIRD, KANN DER VON DEM GERÄT GEBAOTENE SCHUTZ BEEINTRÄCHTIGT WERDEN. PLATZIEREN SIE DAS NETZTEIL SO, DASS ES NICHT MIT WASSER IN BERÜHRUNG KOMMEN KANN.

4.4 Ultraviolettes Licht



WARNUNG! DIE UV-LAMPE DARF UNTER KEINEN UMSTÄNDEN ANGESCHLOSSEN UND AKTIVIERT WERDEN, WENN SIE SICH AUSSERHALB DES GEHÄUSES BEFINDET. DIE EXPOSITION KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN DER AUGEN UND DER HAUT FÜHREN. STELLEN SIE SICHER, DASS DIE UV-LAMPE GEMÄSS DEN ÖRTLICHEN VORSCHRIFTEN ENTSORGT WIRD.



WARNUNG! STELLEN SIE SICHER, DASS DIE UV-LAMPE GEMÄSS DEN ÖRTLICHEN VORSCHRIFTEN ENTSORGT WIRD.

5. INSTALLATIONSANLEITUNG

STEP 1



Setzen Sie den Hörer wie oben gezeigt in die Halterung ein.

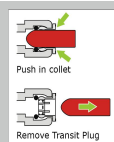


Abb. 1

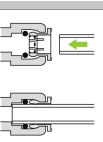


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Wasseranschluss – siehe Abschnitt 13, Seite 21 „Technische Technische Daten“ für Speisewasser spezifikationen

- Entfernen Sie alle Transportverschlüsse von der Rückseite des Geräts (Abb. 1).
- Stecken Sie ein Ende des mitgelieferten Schlauchs fest in den Wasseranschluss (Abb. 2).
- Stecken Sie ein Ende des mitgelieferten Schlauchs fest in den Überlaufanschluss (Abb. 3) und den Abflussanschluss (Abb. 4).
- Verbinden Sie das andere Ende des Abfluss- und Überlaufschlauchs mit einem Waschbecken oder einem geeigneten Abfluss, der mindestens 1,5 l/min aufnehmen kann. Der Abfluss sollte sich unterhalb des Geräts befinden und alle direkten Verbindungen zum Abfluss sollten mit einer Luftunterbrechungsvorrichtung ausgestattet sein.
- Schalten Sie die Wasserversorgung ein. Mindestdruck 2,0 bar – 30 psi, optimaler Betriebsdruck 4,0 bar – 60 psi, maximaler Druck 6,0 bar – 90 psi.

STEP 2

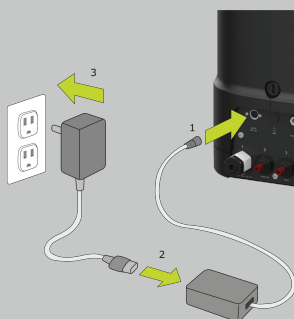


Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



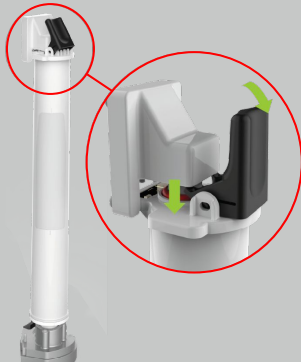
Abb. 6

- Schließen Sie das Netzkabel wie abgebildet an (Abb. 3).
- Verwenden Sie nur das mit dem PURELAB Flex mitgelieferte Netzteil. Das Netzteil muss geerdet sein.
- Schalten Sie das Netzteil ein. Auf dem Bildschirm wird der Bildschirm „Sprache einstellen“ angezeigt (Abb. 4).
- Scrollen Sie zu Ihrer bevorzugten Sprache (Abb. 5) und bestätigen Sie (Abb. 6).
- Auf dem Display erscheint die Meldung „Fit Composite Vent Filter and Purification Pack“ (Komposit-EntlüftungsfILTER und Reinigungspaket einbauen). Drücken Sie dann die Taste „Accept“ (Akzeptieren). Schreiben Sie das Datum deutlich auf das Etikett und ziehen Sie es mit der Hand im Uhrzeigersinn fest.

STEP 3



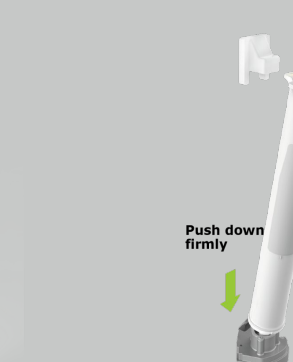
a) Öffnen Sie die rechte Tür.



b) Bypass-Paket entfernen



c) Transportkappen entfernen



d) Reinigungspaket einbauen

6. VERWENDUNG IHRES FLEX 3 & 3+



MANUELLE ABGABE:

Halten Sie die Ausgabetaste gedrückt.



KONTINUIERLICHE ABGABE:

Halten Sie die Ausgabetaste und die Bestätigungstaste gedrückt.



Um die kontinuierliche Abgabe zu beenden, drücken Sie die Abgabetaste.

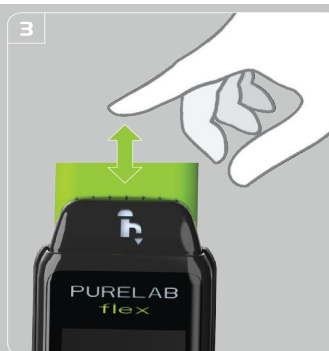


AUTOMATISCHE VOLUMENEINSTELLUNG:

Drücken Sie die Taste „Auto Volume“.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Menge aus.

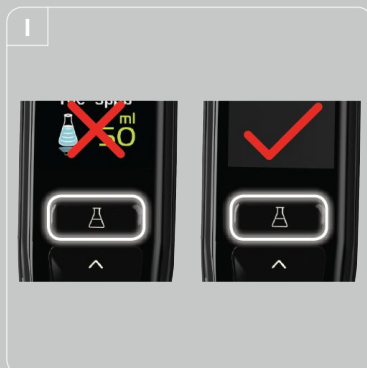


Drücken Sie die Ausgabetaste, um die voreingestellte Menge auszugeben.



Drücken Sie die Taste „Auto Volume“, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

VERWENDUNG IHRES FLEX 3 & 3+

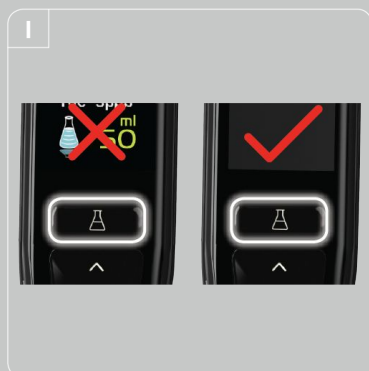


MENÜ AUFRUFEN:

STELLEN SIE SICHER, DASS „Auto Volume“ AUSGESCHALTET IST

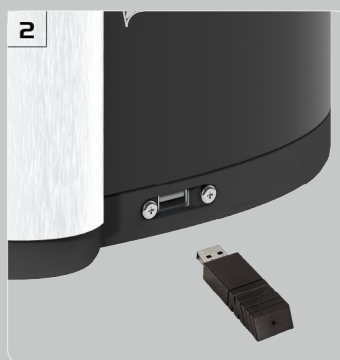


Halten Sie die Akzept-Taste 2 Sekunden lang gedrückt.



DATENERFASSUNG:

STELLEN SIE SICHER, DASS „Auto Volume“ AUSGESCHALTET IST



Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass der USB-Stick mit FAT32 formatiert ist.

Profilausgabe

Schritt 1 – Initialisierung der Profilausgabe

- Rufen Sie das „Hauptmenü“ auf, indem Sie die Taste „Akzeptieren“ etwa 2 Sekunden lang gedrückt halten.
- Scrollen Sie mit der Taste „Nach unten“ und markieren Sie „Volumetrischen Dosiermodus einstellen“. Drücken Sie „Akzeptieren“.
- Markieren Sie „Profilausgabe“ und drücken Sie „Akzeptieren“.
- Verlassen Sie das Menü.

Schritt 2 – Kalibrierung der Profilausgabe (Das Gerät muss vor der Kalibrierung der Profilausgabe in Betrieb genommen werden.)

- Drücken Sie die Taste „Auto Volume Dispense“ (Automatische Volumenabgabe).
- Wählen Sie „Volume 1/2/3“ (je nach verfügbaren ungenutzten Profilen).

WARNUNG DURCH ÜBERSCHREIBEN EINES VOLUMENPROFILS WIRD DAS URSPRÜNGLICHE PROFIL GELÖSCHT. DIES KANN NICHT WIEDERHERGESTELLT WERDEN

- STELLEN Sie einen geeigneten Behälter, z. B. einen 500-ml-Messbehälter, unter den Flex.
- Geben Sie die erforderliche Wassermenge mit der Taste „Dispense“ (PF1) aus dem Flex-Handgerät ab.

Hinweis: Die genaue Aktion/Operation wird im Speicher des Flex/Chorus aufgezeichnet.

- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste „Accept“, um die Aufzeichnung für „Volume 1/2/3“ zu beenden.

Hinweis: Das System kehrt nun zum Untermenü „Profile Dispense“ (Profilausgabe) zurück. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um bei Bedarf weitere Volumenprofile aufzuzeichnen. Wenn Sie die aufgezeichneten Volumen 1 bis 3 ändern möchten, drücken Sie die Taste „Auto Volume“ (Automatisches Volumen) am Handgerät, wählen Sie das Volumen aus, das Sie ändern möchten, und halten Sie die Taste „Accept“ (Akzeptieren) etwa 5 Sekunden lang gedrückt. Wiederholen Sie dann Schritt 2.

Schritt 3 – Verwendung der Profilausgabe

- Wählen Sie das gewünschte Volumen aus dem „Profilausgabe-Menü“ aus und drücken Sie die Taste „Accept“, um zum Abgabebildschirm zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste „Dispense“ (Ausgabe). Die aufgezeichnete Volumenmenge wird ausgegeben.

Schritt 4 – „Profile Dispense“ verlassen

- Drücken Sie die Taste „Auto-Volume“, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Schritt 5 – Zurück zum volumetrischen Dosiermodus

- Rufen Sie das „Hauptmenü“ auf, indem Sie die Taste „Akzeptieren“ etwa 2 Sekunden lang gedrückt halten.
- Scrollen Sie mit der Taste „Down“ und markieren Sie „Set Volumetric Dispense mode“ (Volumetrischen Dosiermodus einstellen). Drücken Sie „Accept“ (Akzeptieren).
- Markieren Sie „Volumetric Dispense“ (Volumetrische Dosierung) und drücken Sie „Accept“ (Akzeptieren).
- Verlassen Sie das Menü.

7. SELBSTHILFE-RICHTLINIEN

Dieser Abschnitt behandelt einige Probleme, die bei Ihrem **PURELAB Flex** auftreten können, und enthält Schritte zur Fehlerbehebung, mit denen Sie ein Problem selbst beheben können. Wenn die Fehlerbehebung Ihr Problem nicht löst, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen ELGA LabWater-Vertreter (siehe „Nützliche Kontaktdaten“ Abschnitt 15, Seite 24).



WARNUNG! STELLEN SIE VOR ARBEITEN IM INNEREN DES **PURELAB FLEX** IMMER SICHER, DASS DIE STROMVERSORGUNG UNTERBRECHT IST.

BEDINGUNG	EMPFOHLENE MASSNAHME
Auf dem Display des Handapparats wird nichts angezeigt.	Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Gerät aus dem Eco-Modus zu aktivieren. Überprüfen Sie die Stromversorgung und das Kabel. Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung eingeschaltet ist. Überprüfen Sie die Sicherung in der Stromversorgung und auf der Leiterplatte und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist.
Das Hauptmenü kann nicht aufgerufen werden	Drücken Sie die Taste „Auto Volume Dispense“, um die automatische Dosierung zu beenden.
Erinnerung zum Wechseln des Reinigungspakets	Setzen Sie die Erinnerung zum Wechseln des Reinigungspakets zurück. Reinigungspaket austauschen – siehe Seite 9, Abschnitt 5.
Kurze Lebensdauer des Reinigungspakets	Stellen Sie sicher, dass der Wasserverbrauch > 10 l/Tag beträgt. Das Zulaufwasser entspricht nicht den Spezifikationen. Überprüfen Sie das Austauschdatum.
Erinnerung an die Desinfektion	Zurücksetzen der Desinfektionserinnerung. Desinfektion akzeptieren und den Anweisungen auf dem Display des Handgeräts folgen.
UV-Wechsel-Erinnerung	UV-Wechsel-Erinnerung zurücksetzen. UV-Lampe austauschen.
Alarm bei zu hoher Wassertemperatur	Überprüfen Sie, ob der richtige Alarmpunkt eingestellt ist. Überprüfen Sie, ob die Speisewassertemperatur nicht plötzlich angestiegen ist. Geben Sie etwas Wasser aus, damit kaltes Wasser in das System gesaugt wird.
Reduzierte Durchflussmenge des abgegebenen Wassers	Überprüfen Sie, ob der Einlasswassersieb nicht verstopft ist. Überprüfen Sie mit einer Bypass-Kartusche, ob die DI nicht verstopft ist. Ersetzen Sie den POU-Filter, falls vorhanden. Wenden Sie sich an den technischen Support
Alarm wegen Reinheit des Spülwassers	Überprüfen Sie, ob der richtige Alarmpunkt eingestellt ist. Reinigungspaket austauschen.

VERBRAUCHSMATERIALIEN

Teilenummer	Beschreibung	Typische Lebensdauer*	Max. Haltbarkeit
LC214	Reinigungspaket	6 Monate	2 Jahre
LC209***	Desinfektionspaket (mit Tablette)	Nicht zutreffend	2 Jahre
LC209-M2***	Desinfektionspaket (ohne Tablette)**	Nicht zutreffend	2 Jahre
LC209-US***	Desinfektionspaket (Flüssigkeit)	Nicht zutreffend	2 Jahre
LC210	185/254 nm UV-Lampe	12–18 Monate	2 Jahre
LC134	0,2 µm Mikrofilter – Einsatzort	90 Tage	2 Jahre
LC197	Biofilter – Point-of-Use	90 Tage	2 Jahre
LC216	Verbund-EntlüftungsfILTER	1 Jahr	2 Jahre
LC309	Umkehrosmosemodul	Typische Lebensdauer 2–3 Jahre	2 Jahre

8. VERBRAUCHSMATERIALIEN

*Die Lebensdauer ist nur eine Schätzung und hängt von der Anwendung und der Qualität des Speisewassers ab. Achten Sie bitte darauf, dass Sie die richtigen Verbrauchsmaterialien bestellen.

** Tabletten sind separat zu erwerben – bitte wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.

*** Für den Desinfektionsprozess ist nur eine Version des Desinfektionspakets erforderlich.

ZUBEHÖR

Teilenummer	Beschreibung
LA736	BMS-Kit
LA732	Fußschalter
LA734	Leckdetektor
LA735	Wandmontagesatz
LA512 (0–160 psi) LA652 (0–60 psi)	Druckregler
LA728	Bypass-Paket
LA822	Hubgrade

9. BETRIEB

PURELAB Flex 3 & 3+ liefert hochreines Wasser, in der Regel bei einem täglichen Verbrauch von maximal 10 Litern.

Um höchste Reinheit zu gewährleisten, wird das Wasser durch eine Reihe von Aufbereitungstechnologien recirkuliert und in einem internen Reservoir gespeichert. Das Reservoir wird automatisch entweder aus einer Trinkwasser- oder einer vorbehandelten Versorgung gefüllt. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13, Seiten 20–21 „Technische Daten“.

Während der Zeiten, in denen das Gerät nicht benutzt wird, arbeitet es automatisch im intermittierenden Umwälzmodus (10 Minuten alle 2 Stunden), um die Wasserreinheit mit maximaler Effizienz aufrechtzuerhalten (sofern der Eco-Modus nicht aktiviert ist).

Das Nachfüllen des Reservoirs hängt vom Verbrauch ab und erfolgt auf folgende Weise:

1. **AUTOMATISCHES NACHFÜLLEN.** Wenn der Wasserstand im Reservoir 2 Liter erreicht, wenn der Eco-Modus aktiviert ist, oder 6 Liter, wenn der Eco-Modus deaktiviert ist, beginnt PURELAB flex mit dem Nachfüllen. Über eine Option im Hauptmenü kann der „Nachfüll-Sollwert“ angepasst werden. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Handgerät.
2. **STARTEN DES BEFÜLLENS DES BEHÄLTERS.** Drücken Sie die Taste für die automatische Volumenausgabe 2 Sekunden lang, um das Befüllen des Behälters zu starten.
3. **MANUELLES NACHFÜLLEN.** Wasser wird durch Entfernen des Verbundentlüftungsfilters direkt in den Behälter eingefüllt.
4. **ZEITGESTEUERTE AUTOMATISCHE NACHFÜLLUNG.** Mit der zeitgesteuerten automatischen Nachfüllung kann der Benutzer eine Zeit einstellen, zu der das System automatisch in einen Nachfüllzyklus wechselt. Wenn die automatische Nachfüllung auf 16:00 Uhr eingestellt ist, wechselt das Gerät jeden Tag um 16 Uhr in den Nachfüllzyklus.

Auf Seite 9 (im Abschnitt „Installationsanweisungen“) wird beschrieben, wie Sie die täglichen Funktionen ausführen, um Ihr PURELAB flex optimal zu nutzen, ohne in dieser Bedienungsanleitung nachschlagen zu müssen.

10. SO REGISTRIEREN SIE IHR PURELAB FLEX

Wenn Sie sich jetzt die Zeit nehmen, Ihr Flex-Gerät zu registrieren, können wir Ihnen in Zukunft einen besseren Service bieten. Wir können Sie über Produktinformationen und Service-Updates informieren.

Warum sollten Sie Ihr Produkt registrieren?

- Validierung Ihrer Produktgarantie
- Nachweis der Produktregistrierung
- Erhalt von Software- und Service-Updates

Wie kann ich mich schnell registrieren?

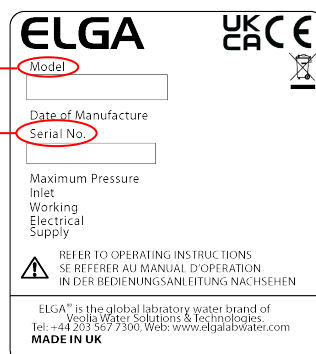
Die Modellnummer und Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild auf der Rückseite des Geräts, siehe Abbildung unten.

Geben Sie die Modell- und Seriennummer in das Online-Formular unter folgender Adresse ein:

<https://www.elgalabwater.com/support/register-a-product>

Modellnummer

Seriennummer



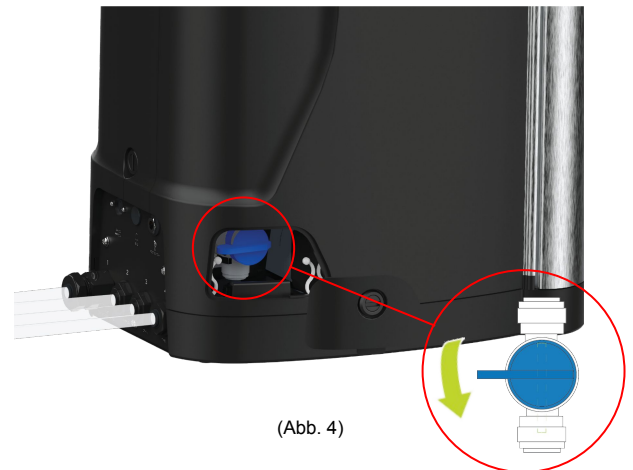
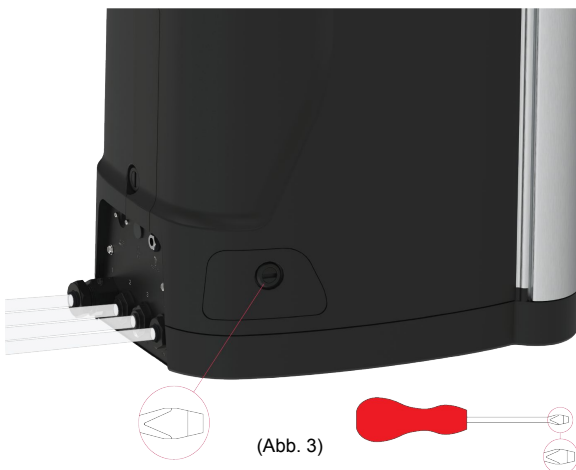
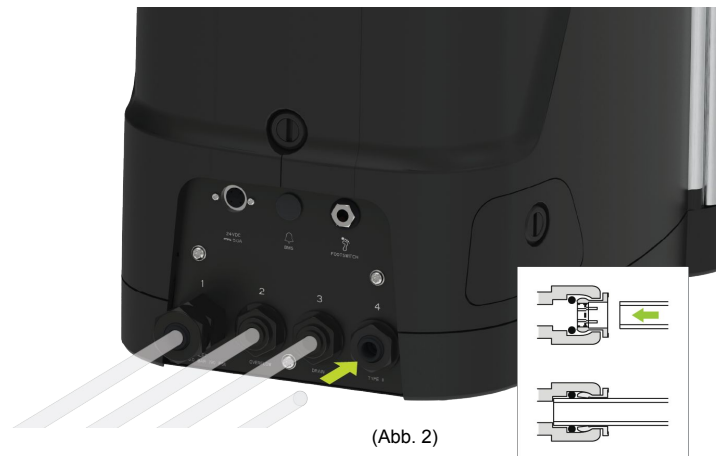
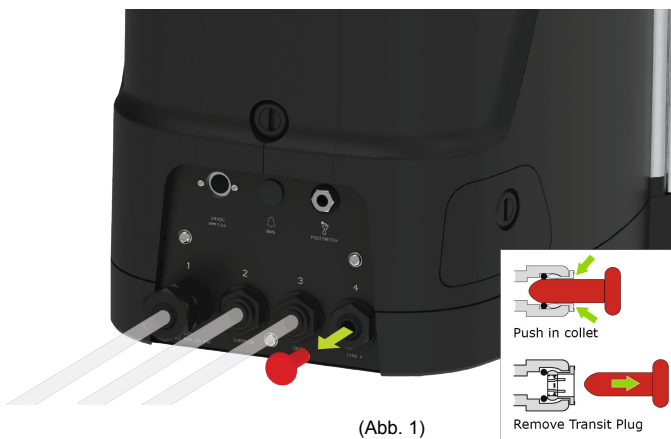
11. REINWASSERAUSGANG (Typ II) FÜR FLEX 3 UND 3+

An der Rückseite des PURELAB flex befindet sich ein zusätzlicher Auslassanschluss für Anwendungen, die eine direkte Zufuhr erfordern.



VORSICHT! Die maximale Nutzungsmenge sollte 10 l/Tag nicht überschreiten.
Maximale Entnahmemenge 1,8 l/min bei positivem Druck.
Die Wasserreinheit kann je nach Verwendung variieren. Überprüfen Sie, ob die Wasserreinheit für die Anwendung geeignet ist.

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen für einen korrekten Anschluss.



- Entfernen Sie den Transportstopfen aus Anschluss 4: Wasseranschluss Typ 2. (Abb. 1)
- Schließen Sie den Reinwasseranschluss an (Abb. 2).
- Entfernen Sie die seitliche Abdeckung (drehen Sie die Schraube um 90° im oder gegen den Uhrzeigersinn). (Abb. 3)
- Öffnen Sie das Absperrventil (drehen Sie es um 90° im oder gegen den Uhrzeigersinn). (Abb. 4)

SPEZIELLER REINWASSERAUSGANG FÜR ANALYSEGERÄTE NUR FÜR FLEX 3

Hinweis: Geeignete Rohrleitungen für den Anschluss von Analysegeräten an PURELAB 3+-Geräte sind bei den Herstellern der Analysegeräte und Verbrauchsmaterialzulieferern erhältlich. Sollte kein Kit verfügbar sein, wenden Sie sich bitte an Ihren ELGA LabWater-Vertreter vor Ort. (Siehe Abschnitt 15, Seite 24 „Nützliche Kontaktdaten“)



VORSICHT! Wenn nur ein Anschluss des Flex verwendet wird, sollte der zweite Anschluss (mit einem M6-Stecker oder Silikonstopfen) verschlossen werden, um eine Verunreinigung des Wassers durch eindringende oder unbehandelte Luft im Behälter zu vermeiden.

Schritt 1 – Entfernen des M6-Steckers oder Silikonstopfens

- Lösen Sie die linke oder rechte Verschlusskappe.
- Entfernen Sie den M6-Anschluss oder den Silikonstopfen.

Schritt 2 – Entfernen des LC216-Verbundentlüftungsfilters

- Entfernen Sie den Verbundstoff-EntlüftungsfILTER.

Schritt 3 – Einsetzen des Analyseröhrchens

- FÜHREN SIE das Analyseröhrchen in die linke oder rechte Stopfbuchse ein.
- STELLEN SIE SICHER, dass das Analysengerät bis zum Boden der CVF-Kammer reicht.
- ZIEHEN SIE die Stopfbuchse um das Analysegerät herum fest, sobald es positioniert ist.

Schritt 4 – Ersetzen Sie den LC216-VerbundentlüftungsfILTER

- Ersetzen Sie den VerbundentlüftungsfILTER.

Der spezielle Reinwasserauslass für die Analysatorzufuhr ist nun fertiggestellt.

12. WARTUNG

Alle Wartungsarbeiten, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind, sollten von einem zugelassenen Lieferanten oder Händler durchgeführt werden.

Hinweis: Die Entsorgung aller verbrauchten Verbrauchsmaterialien muss gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

12.1 Austausch der UV-Lampe (LC210)

Die UV-Lampe sollte ausgetauscht werden, wenn

- die UV-Lampe defekt ist.
- Die Effizienz der UV-Lampe nimmt ab und beeinträchtigt die Wasserreinheit.

In beiden Fällen werden Sie aufgefordert, die UV-Lampe auszutauschen.



WARNUNG! UV-C-STRAHLUNG IST SCHÄDLICH FÜR AUGEN UND HAUT. DIE UV-LAMPE DARF NUR IN DER KAMMER BETRIEBEN WERDEN.



ES WIRD DRINGEND EMPFOHLEN, BEIM UMGANG MIT DER UV-LAMPE SCHNITTFFESTE HANDSCHUHE ZU TRAGEN.



WARNUNG! QUECKSILBERGEFAHR, NICHT ZERBRECHEN. DIE UV-LAMPE ENTHÄLT EINE GERINGE MENGE QUECKSILBER. KANN BEI KONTAKT MIT DER HAUT UND/ODER DEN AUGEN ROTUNGEN ODER REIZUNGEN VERURSACHEN.

Schritt 1 – Gerät ausschalten

- TRENNEN SIE die Stromversorgung, an die das **PURELAB Flex**-Netzkabel angeschlossen ist. an die Netzstromversorgung.
- WASSERZUFUHR ABSCHALTEN.
- ÖFFNEN Sie die linke Zugangstür.

Schritt 2 – Entfernen Sie die UV-Lampe aus dem PURELAB Flex.

- TRENNEN SIE den Lampenstecker oben an der UV-Lampe.
- LÖSEN Sie die beiden Befestigungsschrauben oben am UV-Gehäuse.
- Heben Sie die UV-Lampe aus dem UV-Gehäuse heraus und entfernen Sie sie.
- Recyceln Sie die gebrauchte UV-Lampe gemäß den örtlichen Vorschriften. Das Produkt enthält Quecksilber

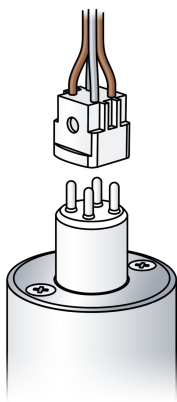


Abb. 1

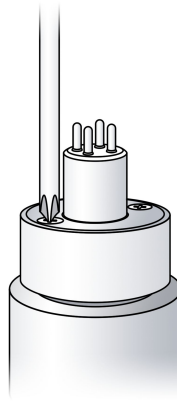


Abb. 2

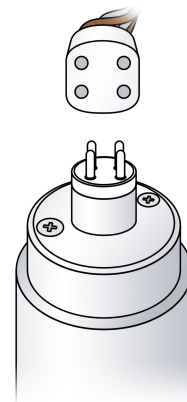


Abb. 3

Entfernen der UV-Lampe

Ersetzen der UV-Lampe

Schritt 3 – UV-Lampe austauschen

- Packen Sie die neue UV-Lampe aus und wischen Sie das Glas der UV-Lampe mit einem Alkoholtuch ab.



VORSICHT! Achten Sie darauf, die Oberfläche des Glases nicht zu berühren. Tragen Sie idealerweise Handschuhe, verwenden Sie ein weiches Tuch und wischen Sie die Oberfläche mit Alkohol ab, bevor Sie sie in das Gehäuse einsetzen.

- SCHIEBEN Sie die neue UV-Lampe in das UV-Gehäuse.
- SCHLIESSEN Sie den Lampenstecker an das Ende der UV-Lampe an und achten Sie dabei darauf, dass der Stecker korrekt mit den Stiften ausgerichtet ist. (siehe Abb. 3 auf der vorherigen Seite)
- ZIEHEN SIE die beiden Befestigungsschrauben oben am UV-Gehäuse fest.
- SCHLIESSEN Sie die linke Zugangsklappe.

Schritt 4 – Gerät einschalten

- Schalten Sie die Wasserversorgung ein.
- Schalten Sie die Stromversorgung ein.

12.2 Reinigen der Einlassfilterbaugruppe

Das **PURELAB Flex** ist mit einem Einlassfilter ausgestattet, um es vor Partikeln in der Wasserversorgung zu schützen, die die Leistung beeinträchtigen könnten. Es wird empfohlen, den Einlassfilter regelmäßig zu reinigen, um sicherzustellen, dass er nicht verstopft.

Schritt 1 – Trennen Sie die Stromversorgung

- TRENNEN Sie die Stromversorgung an der Stelle, an der das Netzkabel des **PURELAB Flex** an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Schalten Sie die Wasserversorgung aus.
- Suchen Sie die Einlassfilterbaugruppe auf der Rückseite des **PURELAB Flex**.

Schritt 2 – Demontieren Sie den Einlassfilter (Abb. 1)

- Schrauben Sie den Einlassfilter ab.
- ENTFERNEN Sie den Netzfilter.
- Überprüfen Sie den Netzfilter auf Anzeichen von Beschädigungen; ersetzen oder reinigen Sie ihn gegebenenfalls.

Schritt 3 – Wiedereinbau des Einlassfilters

- Setzen Sie den Siebfilter wieder in seine ursprüngliche Position ein und achten Sie darauf, dass die richtige Richtung zeigt (siehe Abbildung auf der vorherigen Seite).
- BAUEN SIE die Einlassfilterbaugruppe wieder zusammen.

Schritt 4 – Gerät einschalten

- WASSERZUFUHR EINSCHALTEN
- Schalten Sie die Stromversorgung ein.

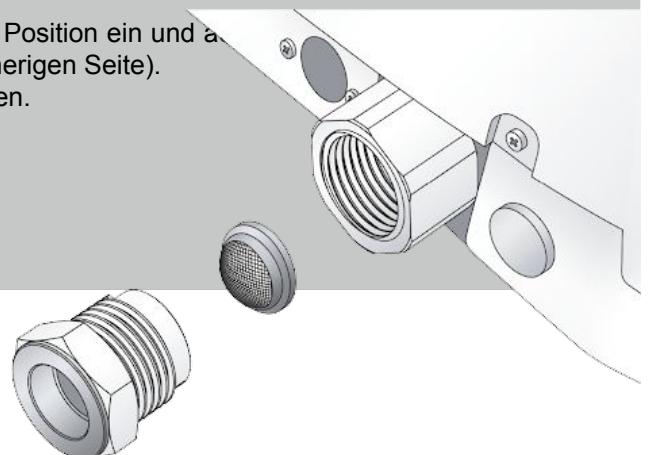


Abb.
1

12.3 Austausch des Umkehrosmosemoduls (LC309)

PURELAB flex 3 und 3+ sind mit einem Umkehrosmosemodul (RO) ausgestattet. Das RO-Modul muss möglicherweise ausgetauscht werden, wenn die Reinheit oder Durchflussrate des Permeatwassers nicht ausreichend ist und nicht die erwartete oder bisherige Leistung erfüllt. Informationen zum Austausch des LC309 RO-Moduls erhalten Sie vom Kundendienst.

12.4 Austausch des Verbundentlüftungsfilters und der Point-of-Use-Filter

Einzelheiten zur Installation/zum Austausch des Verbundentlüftungsfilters finden Sie in Abschnitt 5, Seite 9. Einzelheiten zur Installation/zum Austausch der Point-of-Use-Filter sind jedem Filter beiliegend.

13.1 SPEISWASSER

Modell	PURELAB flex 3 (Reinstwasser (Typ I) direkt aus Leitungswasser)	PURELAB flex 3+ (Reinstwasser (Typ I) direkt aus Leitungswasser)
QUELLE	Trinkbares Leitungswasser wie unten beschrieben.	Trinkbares Leitungswasser wie unten beschrieben.
Leitfähigkeit	< 2000 µS/cm*	
Ionenbelastung	Empfohlene Gesamtäquivalentleitfähigkeit (TEC) <70 µS/cm**	

13.2 VERUNREINIGUNG

Härte	<350 ppm als CaCO ₃	<350 ppm als CaCO ₃
Freies Chlor	<0,05 ppm CL ₂	<0,05 ppm CL ₂
Chloramin	<0,02 ppm CL ₂	<0,02 ppm CL ₂
Gesamtchlor	<0,05 ppm CL ₂	<0,05 ppm CL ₂
Siliziumdioxid	<30 ppm SiO ₂	<30 ppm SiO ₂
CO ₂ (Kohlendioxid)	<30 ppm (empfohlen <20 ppm)	
Fouling-Index	<10	<10
Eisen/Mangan	< 0,5 ppm Fe/Mn	<0,5 ppm Fe/Mn
Organische Stoffe (Gesamtgehalt an organischem Kohlenstoff)	Empfohlen <2 ppm TOC	Empfohlen <2 ppm TOC
Partikel	Für alle Nicht-RO-Zuleitungen wird ein 0,2-Mikron-Membranvorfilter empfohlen, um die Lebensdauer des Filters am Einsatzort zu verlängern.	
Temperatur	4–40 °C (empfohlen: 10–25 °C)	
Durchflussrate (maximaler Bedarf bei 15 °C)	Bis zu 75 l/h	Bis zu 75 l/h
Anforderungen an den Abfluss	>90 l/h	>90 l/h

*Die Lebensdauer des Reinigungspakets kann bei Speisewasser mit >1400 µS/cm geringer sein

**TEC (µS/cm) = Leitfähigkeit (µS/cm) + 2,3 X CO₂ (ppm)

13.3 VORLAUFWASSERDRUCK

Minimaler Eingangsdruck	2 bar (30 psi)
Maximaler Eingangsdruck	6 bar (90 psi)
Optimaler Eingangsdruck	4 bar (60 psi)

13.4 ANSCHLÜSSE

Verwendungsort	1/4" BSP (Ausgabespitze entfernt)
Einlass	8 mm (5/16) Außendurchmesser-Rohr
Überlauf des internen Reservoirs	8 mm (5/16) Außendurchmesser-Rohr
Ablauf	8 mm (5/16) Außendurchmesser-Rohr
Interner Vorratsbehälter	Rohr mit 8 mm (5/16) Außendurchmesser

13.5 ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

Abmessungen	Breite 236 mm, Tiefe 470 mm, Höhe mindestens 900 mm, Höhe maximal 1020 mm.	
Modell	PURELAB flex 3 (Reinstwasser (Typ I) direkt aus Leitungswasser)	PURELAB flex 3+ (Reinstwasser (Typ I) Direkt aus Leitungswasser)
Betriebsgewicht	23 kg (57,3 lb)	23 kg (57,3 lb)
Installation	Tisch / Wand	

13.6 ELEKTRISCHE ANFORDERUNGEN

Netzanschluss	100–240 V AC, 50–60 Hz
Systemsteuerungsspannung (ohne Pumpen und UV)	24 V DC
Leistungsaufnahme (Spitzenbedarf)	100 VA

13.7 PRODUKTWASSERSPEZIFIKATION

Modell	PURELAB flex 3 (Reinstwasser (Typ I) Direkt aus Leitungswasser)	PURELAB flex 3+ (Reinstwasser (Typ I) Direkt aus Leitungswasser)
Verbrauchsmenge an ultrareinem Wasser (Typ 1) pro Arbeitstag.	Bis zu 10 l/Tag	
Durchflussmenge des ultrareinen Wassers aus dem Zapfhahn	Bis zu 2 l/min	
Anorganische Stoffe (Widerstand bei 25 ° C)	18,2 MΩ-cm	
Organische Stoffe (TOC) – typischerweise	<5 ppb*	
Bakterien – typisch	<0,001 KBE/ml (bei Ausstattung mit POU-Filter)	
Endotoxine	<0,001 EU/ml (bei Ausstattung mit Biofilter)	
DNase	<5 pg/ml	
RNase	<1 ng/ml	
Partikel	0,2 µm Filtration (bei Ausstattung mit POU-Filter)	
pH	Effektiv neutral	
Umkehrosmose (Typ III) Nachspeisungsdurchfluss	Bis zu 20 l/h	

*Abhängig vom Speisewasser

Im Rahmen unserer Politik der kontinuierlichen Verbesserung behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument angegebenen Spezifikationen zu ändern.

14.1 Allgemeine beschränkte Garantie

VWS (UK) Ltd garantiert, dass die von ihr hergestellten Produkte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind bei Verwendung gemäß den geltenden Anweisungen für einen Zeitraum von einem Jahr ab dem Datum der Versand der Produkte. **VWS (UK) LTD GIBT KEINE WEITEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE.** Es besteht keine Gewährleistung für die Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die hierin enthaltene Garantie hierin sowie die Daten, Spezifikationen und Beschreibungen der Produkte von VWS (UK) Ltd, die in den veröffentlichten Katalogen und Produktunterlagen von VWS (UK) Ltd enthaltenen Daten, Spezifikationen und Beschreibungen dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung eines Vertreters von VWS (UK) Ltd. Mündliche oder schriftliche Zusicherungen, die im Widerspruch zu dieser Garantie oder solchen Veröffentlichungen stehen, sind nicht autorisiert und sollten, falls sie abgegeben werden, nicht verlassen werden.

Im Falle eines Verstoßes gegen die vorstehende Garantie besteht die einzige Verpflichtung von VWS (UK) Ltd darin, Ersetzen des Produkts oder eines Teils davon, das sich innerhalb der Garantiezeit als fehlerhaft in Bezug auf Material oder innerhalb der Garantiezeit als fehlerhaft in Material oder Verarbeitung erwiesen, vorausgesetzt, der Kunde benachrichtigt VWS (UK) Ltd unverzüglich über einen solchen Mangel unverzüglich mitteilt. Die hierin vorgesehene ausschließliche Abhilfe gilt nicht als ihrem wesentlichen Zweck zuwiderlaufend Zweck als gescheitert angesehen, solange VWS (UK) Ltd bereit und in der Lage ist, nicht konforme Produkte oder Teile von VWS (UK) Ltd zu reparieren oder zu ersetzen Ltd-Produkt oder -Teil zu reparieren oder zu ersetzen. VWS (UK) Ltd haftet nicht für Folgeschäden, zufällige Schäden, besondere Schäden oder sonstige indirekten Schäden, die aus wirtschaftlichen Verlusten oder Sachschäden resultieren, die einem Kunden durch die Verwendung seiner Produkte entstanden sind.

14.2 Beschränkte Garantie für Wassersysteme

VWS (UK) Ltd gewährt eine Garantie auf die von ihr hergestellten Wassersysteme, **AUSGENOMMEN SIND JEDOCH MEMBRANEN UND REINIGUNGSPACKUNGEN**, bei Material- und Verarbeitungsfehlern, wenn sie gemäß den geltenden Anweisungen und innerhalb der für die Systeme festgelegten Betriebsbedingungen für einen Zeitraum von einem Jahr ab dem früheren der folgenden Zeitpunkte:

- a) dem Datum der Installation oder
- b) dem 120. Tag nach dem Versanddatum.

VWS (UK) LTD GIBT KEINE WEITEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE. ES GIBT KEINE GARANTIE FÜR VERKAUFBARKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Die hierin gewährte Garantie und die Daten, Spezifikationen und Beschreibungen der Systeme von VWS (UK) Ltd, die in den von VWS (UK) Ltd veröffentlichten Katalogen und Produktliteratur von VWS (UK) Ltd enthaltenen Daten, Spezifikationen und Beschreibungen der Systeme von VWS (UK) Ltd dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung eines Vertreters von VWS (UK) Ltd. Mündliche oder schriftliche Zusicherungen, die im Widerspruch zu dieser Garantie stehen oder solchen Veröffentlichungen stehen, sind nicht autorisiert und sollten, falls sie abgegeben werden, nicht als verbindlich angesehen werden. Im Falle eines Verstoßes gegen vorstehenden Garantie besteht die einzige Verpflichtung von VWS (UK) Ltd darin, nach eigenem Ermessen das Produkt oder eines Teils davon, das sich innerhalb der Garantiezeit als fehlerhaft in Material oder Verarbeitung erweist, vorausgesetzt, der Kunde meldet VWS (UK) Ltd. einen solchen Mangel unverzüglich. Die Arbeitskosten für ersten neunzig (90) Tagen der oben genannten Garantiezeit sind in der Garantie enthalten; danach gehen die Arbeitskosten auf Kosten des Kunden. Die hierin vorgesehene ausschließliche Abhilfe gilt nicht als ihren wesentlichen Zweck verfehlt zu haben, solange VWS (UK) Ltd bereit und in der Lage ist, ein nicht konformes System oder nicht konforme Komponente von VWS (UK) Ltd zu reparieren oder zu ersetzen. VWS (UK) Ltd haftet nicht für Folgeschäden, zufällige Schäden, besondere Schäden oder sonstige indirekte Schäden, die aus wirtschaftlichen Verlusten oder Sachschäden, die einem Kunden durch die Nutzung seiner Prozesssysteme entstehen.

Produkte oder Komponenten, die von anderen Unternehmen als VWS (UK) Ltd oder seinen verbundenen Unternehmen hergestellt werden („Nicht-VWS (UK) Ltd-Produkte“) fallen unter die Garantie, die gegebenenfalls vom Hersteller des Produkts gewährt wird.

VWS (UK) Ltd überträgt hiermit dem Käufer jegliche solche Garantie; jedoch LEHNT VWS (UK) LTD AUSDRÜCKLICH JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE AB, DASS DIE NICHT VON VWS (UK) LTD PRODUKTE MARKTGÄNGIG ODER FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

HINWEIS

VWS (UK) Ltd ist ständig bemüht, seine Produkte und Dienstleistungen zu verbessern. Daher können die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und sind nicht als Verpflichtung von VWS (UK) Ltd. Außerdem übernimmt VWS (UK) Ltd keine Verantwortung für Fehler, die in diesem. Dieses Handbuch gilt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als vollständig und korrekt. In keinem Fall haftet VWS (UK) Ltd für zufällige oder Folgeschäden im Zusammenhang mit oder aufgrund der der Verwendung dieses Handbuchs.

VWS (UK) Ltd. gewährt auf seine Produkte eine Garantie gegen Material- und Verarbeitungsfehler, wie in der Garantieerklärung auf den vorhergehenden Seiten beschrieben.

15. NÜTZLICHE KONTAKTE

ELGA LabWater
Lane End Business Park,
Lane End, High Wycombe
HP14 3BY
Großbritannien

Tel.: +44 (0) 203 567 7300

Fax: +44 (0) 203 567 7305

E-Mail: info@elgalabwater.com

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an techsupport@elgalabwater.com

Die Adresse der nächstgelegenen ELGA LabWater Vertriebs- und Serviceniederlassung finden Sie in der Länderliste auf unserer Website.

<http://www.elgalabwater.com>

Oder wenden Sie sich unter der oben genannten Nummer an ELGA LabWater.

The Labwater Specialists

Dieses Produkt wird von ELGA Veolia® für ELGA Veolia® hergestellt, einer globalen Marke für Laborwasser von Veolia Water. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Eigentum von VWS (UK) LTD und werden ohne Haftung für Fehler oder Auslassungen bereitgestellt. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vertragliche Genehmigung oder sonstige schriftliche Genehmigung von VWS (UK) LTD reproduziert oder verwendet werden.

© VWS (UK) LTD 2025 MANU41742 Version 2



Web: www.elgalabwater.com